

215. Geisserhalde (Dorf)

Kategorie

Flurname (Flur, inzwischen weit gehend überbaut).

Bedeutung

«Der Abhang beim Haus der Familie Geisser» oder «Der Abhang, der der Familie Geisser gehört».

Bemerkungen

Die *Geisserhalde* erstreckt sich vom ehemaligen Wohnhaus und dem Spezereiladen der Familie Geisser am Dorfplatz (abgebrochen 1974; heute: Gemeindehaus) in Richtung *Obermättli*. Heute ist die *Geisserhalde* weit gehend überbaut. Früher wurde die *Geisserhalde* salopp auch einfach *Geisseri* genannt.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 26_Mörschwil Nord; 27_Mörschwil Ost.

Belege

- 1976: Geisserhalde
Spiess, 1976, S. 571.
- 2014: Geisserhalde
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 07.
- 2020: Geisserhalde
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 42.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Der Abhang beim Haus der Familie Geisser» oder «Der Abhang, der der Familie Geisser gehört».

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Grundwort Halde geht zurück auf althochdeutsch halda, mittelhochdeutsch halde (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)

Geisser ist ein in Mörschwil und Altstätten verbürgtes Geschlecht, das gemäss Familiennamenbuch der Schweiz (Online) bereits vor 1800 in Mörschwil das Bürgerrecht besass. Die *Geisserhalde* erstreckt sich vom ehemaligen Wohnhaus und dem Spezereiladen der Familie Geisser am Dorfplatz (abgebrochen 1974; heute: Gemeindehaus) in Richtung *Obermättli*.